

Inhalt

Vorwort	9
1 Einleitung	11
1.1 Körper – welcher Körper?	15
1.2 Ergebnisse	27
1.3 Kontext, Struktur und Organisation der Hospize	33
1.3.1 Die Tiroler Hospizgemeinschaft	33
1.3.2 Das mobile Hospiz Innsbruck	33
1.3.3 Das stationäre Hospiz Innsbruck	34
1.3.4 Das stationäre Hospiz Rennweg	38
2 Körper – Versorgungsausrichtung der Frauen	41
2.1 Verminderte Eigenversorgungsmöglichkeit	41
2.2 Annahme von Fremdversorgung	45
2.2.1 Emotionale Versorgung wird leichter angenommen als körperliche Versorgung	47
2.3 Versorgung der nahen Personen	47
2.3.1 Frauen mit Kindern	49
2.3.2 Das Eigene ist peripher	50
2.3.3 Vorversorgung der nahen Personen	52
2.4 Angehörige, nahe Personen und Betreuungsbedarf	53
3 Körper und verändertes Körperbild	55
3.1 Körper und Beziehungen	59
3.1.1 Beziehungen werden gelebt, verändert, neu geknüpft – mit Generationsunterschieden	60
3.1.2 Frauenfreundschaften als wichtige Beziehungsform	63
3.1.3 Generationenunterschiede	65
3.1.4 Beziehungen werden reduziert und abgebrochen	67
3.1.4.1 Verändertes Körperbild und Beziehungsabbruch	67
3.1.4.2 Generationenunterschiede	69
3.1.4.3 Distanzierung der nahen Umgebung	71
3.1.4.4 Reduktion von Berührungen	72
3.1.4.5 Reduktion von Nähe und Sexualität	73

3.1.4.6	Reduktion aufgrund fehlender Kraft	75
3.1.4.7	Reduktion aufgrund medizinischer Apparate	75
3.1.4.8	Reduktion aufgrund der Wahrnehmung zu wenig oder nichts geben zu können	75
3.1.4.9	Abgrenzung	76
3.2	Körper und Selbstbestimmung	79
3.3	Körper und Spiritualität	82
3.4	Körper und Emotionen	89
3.4.1	Verändertes Körperbild und Emotionen	91
3.4.2	Verlust der Eigenversorgung und Emotionen	92
3.4.3	Fremdbestimmung und Emotionen	92
3.4.4	Abschied von Kindern und Emotionen	93
3.4.5	Traumata und Emotionen	93
3.4.6	Endphase des Sterbens – ein Bruch mit dem Verhaltens- kodex des Lebens	95
3.4.7	Stille Präsenz als Beziehungsmöglichkeit	96
3.4.8	Abwesenheit als Unterstützungsvariante	97
4	Vernetzungsfäden	99
4.1	Frauen und Fürsorge	103
4.1.1	Fähigkeit zur Fürsorge	107
4.1.2	Balance zwischen Selbstsorge und Fürsorge	113
4.1.3	Fürsorge im Sterbeprozess von Frauen	115
4.2	Die Bindung an unvergängliche Schönheit	117
4.2.1	Die Verknüpfung von Frauen, Körper, Natur, Sterblichkeit, Schönheit, Sexualität	117
4.2.2	Auswirkungen der Weiblichkeitsbilder im und am Körper	122
4.2.3	Die drei großen Frauenkrankheiten	123
4.2.4	Schönheit als Pflicht	128
4.2.5	Schönheit und Attraktivität im Sterbeprozess	133
4.3	Frauen, die Expertinnen der Emotionen	139
4.3.1	Konstruktion von Emotionen und Weiblichkeit	143
4.3.2	Emotionen in der letzten Lebensphase der Frauen	150
4.4	Frauenfreundschaften im Sterbeprozess von Frauen	153
5	Palliative Care und Gender – Forschungsstand	161
5.1	Begriffsklärung	161
5.2	Geschichte der Hospizbewegung	161

5.3	Forschungsstand im englischsprachigen Raum	162
5.4	Gender – (k)eine Kategorie in Palliative Care des deutschsprachigen Raums	171
5.4.1	Ergänzungen aus der Sicht der vorliegenden Forschung . .	176
5.4.1.1	Kommunikation und Schmerz	176
5.4.1.2	Schönheit, Attraktivität und körperliche Integrität	178
5.4.1.3	Sexualität	179
5.4.1.4	Spiritualität	179
5.4.1.5	Fürsorge und Vorversorgung	180
5.4.1.6	Sterbeprozesse sind individuell und komplex	182
6	Methodologie	183
6.1	Geschichte	183
6.2	Methodenwahl	183
6.3	Die Fragestellung	184
6.3.1	Die Forschung	184
6.4	Prozess in der Grounded Theory	184
6.4.1	Die Forschung	185
5.5	Theoretical Sampling	185
6.5.1	Die Forschung	186
6.6	Auswahl der Daten	187
6.6.1	Das qualitative Interview	187
6.6.2	Die teilnehmende Beobachtung	188
6.6.3	Das problemzentrierte Interview	189
6.6.4	Die Forschung	190
6.6.5	Transkription	198
6.7	Memos und Diagramme	198
6.7.1	Die Forschung	199
6.8	Theoretische Sensibilität	201
6.9	Das Kodierverfahren	201
6.9.1	Offenes Kodieren	201
6.9.2	Eigenschaften und Dimensionen	202
6.9.3	Axiales Kodieren	202
6.9.4	Weiterer Verlauf bis zum selektiven Kodieren	203
6.9.5	Selektives Kodieren	204
6.9.5.1	Die Forschung	205
6.9.5.2	Eigenschaften und Dimensionen der Hauptkategorie	208
6.9.5.3	Verknüpfungen und Verbindungen hinsichtlich des Paradigmas	208

Inhalt

6.9.5.4	Hypothetische Aussagen	209
6.9.5.5	Validieren und Auffüllen der Kategorien	210
6.10	Die Theorie – Conclusio	211
7	Ethik und Anteilnahme	217
8	Schlussbemerkungen	220
LITERATUR		225
DANKE		236
DIE AUTORIN		237